



Verwalter des kulturellen Erbes

Bibliotheken, Museen und Forschungseinrichtungen im Nationalsozialismus

Tagung am Fachbereich Geschichte, Universität Salzburg

Freitag, 22. November 2013



Tagungsablauf

13:30 Begrüßung und Einleitung

13:45 – 14:45 I Bibliotheken

Andreas Schmoller (Salzburg): Im Dienst von Wissenschaft und Heimat.
Das Selbstverständnis der Studienbibliothek Salzburg im Nationalsozialismus

Susanne Wanninger (München): Rudolf Buttmann. Bibliothekar und Politiker zwischen
bürgerlicher Tradition und Nationalsozialismus


Chair: Markus Stumpf

15:00 – 16:30 II Museen

Birgit Kirchmayr (Linz): „Kunstsammeln in Oberdonau“. Zur Karriere des Kunsthistorikers
Justus Schmidt im Oberösterreichischen Landesmuseum zwischen 1937 und 1949

Robert Hoffmann und **Robert Lindner** (Salzburg): Ein Museum für Himmler. Das Salzburger
„Haus der Natur“ im Nationalsozialismus, Provenienzforschung und Restitution

Chair: Helga Embacher



16:30 – 17:00

Pause mit Imbiss und Kaffee

17:00 – 18:00

III Forschungseinrichtungen

Dirk Rupnow (Innsbruck): „Judenforschung“ und die nazistische Konservierung des „Jüdischen“

Ulrike Kammerhofer (Salzburg): Das Institut für germanisch-deutsche Volkskunde im Ahnenerbe der SS Heinrich Himmler in Salzburg

Chair: Alexander Pinwinkler

18:00 – 19:00

IV Abschlussdiskussion

NS-Forschungsprojekte zu Biografien und Institutionen im Spannungsfeld von Wissenschaft, Politik und Gesellschaft

Moderation: Helga Embacher und Andreas Schmoller



Veranstalter | Tagungsort

Dr. Andreas Schmoller

Ao. Prof. Dr. Helga Embacher

Paris-Lodron Universität Salzburg, Fachbereich Geschichte

5020 Salzburg, Rudolfskai 42

Die Anmeldung zur Tagung ist bis 8. November 2013 per Email bei Frau Nadine Ernsting (nadine.ernsting@sbg.ac.at) möglich. Die Teilnahme ist kostenlos.

Eine Veranstaltung im Rahmen des Projektes „NS-Provenienzforschung an der Universitätsbibliothek Salzburg“, gefördert vom Österreichischen Wissenschaftsfond.